



Verein Pro Göncruszka Zürich

Pfrn. Elke Rüegger-Haller  
Präsidentin  
Guthirtstrasse 3  
8037 Zürich  
Tel. 079 689 41 09  
elkerueegger@gmail.com

## Gekürzte Version des Jahresberichts 2018 der Präsidentin anlässlich der JahresGV des Vereins Pro Göncruszka am 29.4.2019

(Anmerkung: Wenn im Bericht von Levente und Zsuzsa die Rede ist, dann ist das Pfarrehepaar von Göncrusza/Vilmány/Hejce gemeint: Pfr. Levente und Pfrn. Zsuzsa Sohajda)

Der **Vorstand** traf sich 2018 zu 2 Sitzungen. Weil der gesamte Vorstand gemeinsam im Juni in Göncruszka war (zur grossen Feier des Schulabschlusses der ersten 8. Klasse), konnte auch dort vieles besprochen werden.

Haupt-Themen im Vorstand waren 2018:

**1. Steuerbefreiung:** Zuerst die gute Nachricht: Wir haben sie bekommen, auch wenn es ein langes Hin- und- Her gab, das Hans Gebhard sehr gut und mit viel fachmännischer Kenntnis begleitete. Sie alle können also ihre Spenden an Pro-Göncruszka von den Steuern absetzen. Die Bescheinigungen wurden Anfang Jahr verschickt. Spenden für Honig bestätigen wir nicht als abzugsfähig, weil sie alle dafür ja einen sehr guten Gegenwert haben, nämlich gesunden und sehr feinen Honig, der hoffentlich noch dieses Jahr das offizielle EU-Siegel für bio erhält. Um auch in unseren Statuten ganz klar zu machen, dass wir weder Verkaufsgeschäfte tätigen noch bezahlte Arbeit verrichten, werden wir nachher noch über die vom Steueramt vorgeschlagenen Änderungen in unseren Statuten abstimmen (sie wurden im Voraus zusammen mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder verschickt).

**2. Neue Projekte in Göncruszka** (und deshalb auch immer wieder Aktualisierungen unseres Flyers):

- der **Schulanbau**, im Juni 2018 bei unserem Besuch noch im Bau, ist nun fertiggestellt!
- Die **Sozialküche** ist im Bau, soll auf Anfang Schuljahr (1.9.19) ihren Betrieb aufnehmen.

**3. Stipendienprogramm:** Letztes Jahr hat die erste 8. Klasse mit 13 Schüler\*innen ihre Schulzeit in Göncruszka in der Schule „Talentum“ abgeschlossen. 3 der Abschliessenden haben als 2. - Klässler 2011 gestartet.

Alle 13 haben Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen (Gymnasium oder Fachoberschule) gemacht und bestanden! Weiterführende Schulen liegen aber so weit entfernt von Göncruszka, dass die Schüler\*innen von Sonntagabend bis Freitag im Schülerwohnheim wohnen müssen. Das kostet, und manche Eltern sind sehr knapp, deshalb haben wir auf Wunsch von Levente und Zsuzsa neu ein Stipendienprogramm gestartet, das jährlich 5-7 Schulabgänger unterstützt. Stipendienprogramm heisst: Wir suchen Menschen, die jährlich pro Stipendium/Jugendlichen 400.- Fr bezahlen. Jugendliche im Stipendienprogramm erhalten monatlich – bar ausbezahlt von Levente oder Zsuzsa in den Treffen der Jugendgruppe am Freitagabend (gegen Unterschrift) - 40.- ... nur 10 Monate lang, weil sie nur 10 Monate im Schülerwohnheim sind, da in Ungarn 2 Monate Sommerferien sind. Wichtige Kontaktpersonen sind/bleiben die Pfarrpersonen, deshalb auch die monatliche Verteilung des Unterstützungsbeitrages im Treffen des Jugendkreises der Kirchgemeinde (Abholen bedeutet auch Kontaktmöglichkeit!).

Ausser den 5 Schulabgängern vom letzten Jahr werden auch 3 Jugendliche unterstützt, die schon etwas älter sind, aber regelmässig bei Aktivitäten der Kirchgemeinde dabei sind und mithelfen (kochen, bauen usw.), auch jeden Sommer in ihren „Ferien“ überall dort mithelfen, wo es Arbeit gibt... und eine Medizinstudentin (seit der 1. Klasse schon Stipendiatin), die seit 1 Jahr in Budapest studiert (sie kommt aber regelmässig zurück).

Jeweils im Mai erhalten alle „Stipendienzahlenden“ einen Bericht mit Fotos aller Jugendlichen, in dem alle Stipendiat\*innen schreiben, was sie erreicht haben, wo sie zur Schule gehen usw. – mit der Bitte, dieses Stipendium auch fürs nächste Jahr zu bezahlen.

Und – falls schon bekannt - stellen sich die neuen Stipendiaten (ab 1.9.2019) vor. Geplant ist, dass es jedes Jahr ca. 6 sein werden (ausgesucht von Levente und Zsuzsa, weil sie die Jugendlichen und ihre Familien sehr gut kennen).

Mit Jugendlichen, meist aus dem Kirchenkreis 10, haben wir Ende April dieses Treffen der Jugendgruppe miterlebt. Wir sollten alle die Frage beantworten: warum bin ich hier (also in der Jugendgruppe)? Und es war berührend, wie so mancher Jugendliche sagte: Hier bin ich zuhause, diese Gruppe ist ganz wichtig für mich.

**4. Unsere homepage** [www.pro-goencruszka.ch](http://www.pro-goencruszka.ch) wird von Kurt auf Aktualität getrimmt ... auch ihm ganz herzlichen Dank dafür!!!!

**5. Neue Kirchenstrukturen mit Kirchenkreisen 6 und 10 (keine Kirchgemeinde Wipkingen mehr, in der die Gemeindeparterschaft mit Göncruszka ihre Heimat hatte)**  
Das „Honiglager“ kann weiterhin in der Kirche Letten bleiben – Sigristin Hanni Hottinger kann angerufen werden, wenn man oder frau Honig in grösseren Mengen braucht. Und wie bisher gilt: Vor und nach kirchlichen Veranstaltungen in der Kirche Letten ist Honig erhältlich. Wir sind dabei, auch in anderen Kirchen im Kirchenkreis 6 (vor allem Oberstrass und Matthäus) kleine „Honiglager“ einzurichten – eine Kollekte für Göncruszka im Januar hat da erste erfolversprechende Kontakte hergestellt (Kollekte für Göncruszka heisst ja: Alle, die wollen, durften einen Honig mitnehmen ...das bewährt sich!).

Weiterhin gilt: Honig darf man gerne mitnehmen – gegen eine Spende für Göncruszka, die man und frau selbst festlegt. Geben sie, was ihnen die Unterstützung dieser so wichtigen

Arbeit in dieser Region mit viel Arbeitslosigkeit und Armut und fehlenden Zukunftsperspektiven wert ist. Jeder Betrag ist willkommen! – also Honig gegen Spende!

Unsere jährlichen Jugendreisen mit Jugendlichen des Kirchenkreises 10 (mit Pfr. Martin Günthardt und mir - dieses Jahr mit seinem Vikar und erweitert um Eveline Meier aus dem Kirchenkreis 6, Mitglied der Übergangskirchenkreiskommission) sind jetzt fest im Jugendprogramm als „freiwilliges Angebot“... ebenso die jährliche Arbeitswoche, die nun auch über die kirchlichen Kanäle des Kirchenkreises 10 läuft. Diese „kirchliche Anbindung“ ist wichtig für unsere Gemeindepastorschaft.

**Also haben wir einerseits unseren Verein, und andererseits diese Verankerung im Kirchenkreis 10 ... beides ist wichtig!**

**Bazar Höngg:** Diese Verankerung hat auch zur Folge, dass wir für 4 Jahre als Projektpatenschaft vom Bazarerlös jeweils Anfang November einen Anteil erhalten (5 000.- Fr) und auch einen Honigtisch aufstellen dürfen und wichtige Infos zu Göncruszka und Honig weitergeben können. Danke an die unter euch, die mit an diesem Tisch standen und so mitgeholfen haben, dieses tolle Projekt bekannter zu machen in Höngg und Umgebung. Auch am Bazar „verkaufen“ wir keinen Honig, sondern erbitten eine Spende – siehe oben! Und diese Spende geht dann in die Bazarkasse.

**Jugendreisen, Arbeitswoche** ...da bin ich als Freiwillige tätig – ebenso in dem Team „Sozialdiakonische Projekte“, das 2 Arbeitsgruppen hat (Bazar und OeME), in denen ich vertreten bin mit unterschiedlichen Aufgaben. Göncruszka als Gemeindeprojekt ist in der OeME-Arbeitsgruppe angesiedelt. Auch auf der Kirchenkreis 10-homepage sind wir vertreten unter [www.kk10.ch/gemeindeprojekt](http://www.kk10.ch/gemeindeprojekt).

Während der diesjährigen Jugendreise (letzte Woche) habe ich einen Blog geschrieben, der prominent auf Seite 1 beworben war. Immer noch im Netz unter [www.kk10jerei.blogspot.com](http://www.kk10jerei.blogspot.com)

**5. KIZA (=Kirche Zusammenarbeit) mit Sigriswil** gehört auch zu diesem kirchlichen Engagement (Anfang April war auch eine Gruppe Jugendlicher aus Sigriswil mit mir in Göncruszka) – und wir haben ja auch 2 Sigriswiler unter unseren Mitgliedern (heute hier). Auch von der Sigriswiler Jugendreise gibt's einen Blog, geschrieben vom Sigriswiler Pfarrer Christoph Bühler, unter der Adresse [www.jugendreise.blogspot.com](http://www.jugendreise.blogspot.com) (dort sind viele spannende Infos zu Göncruszka und der Arbeit dort).

**6. Im Juni 2018** waren wir mit 18 Leuten zum Schulabschluss (und der Abschlussfeier für die ersten 8. Klässler) in Göncruszka – 6 aus Sigriswil und 12 aus Zürich - das war sehr bewegend!!!

**Ausblick 2019**

**In Göncruszka:**

- Die Fertigstellung der Sozialküche ist sehr wichtig – ab 1.9. muss die Verpflegung aller Schüler dort stattfinden können (3x am Tag)

- Der Aussenbereich rund um die Schule wird jetzt fertiggestellt (im Moment gibt's „Baustellen“ und viel Erde, die bei Regen viel Schmutz in die Schule bringt, da in den Pausen die 180 Kinder möglichst ins Freie sollten zum „Verlüften“ ...)

- eine neue Heizung und Isolation muss im alten Teil der Schule eingebaut werden (ist ab 1.6. geplant)

### **Bei/mit uns in Zürich:**

- 21.- 25.9. besucht uns wieder die **7.Klasse aus Göncruszka in Zürich ... am Sonntag 22.9. findet** 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Ref. Kirche Höngg mit Pfr. Levente Sohajda aus Göncruszka, Pfr. Markus Fässler (Kirchenkreis 10) und mir statt, dann gibt's Kirchenkaffee und Tanz (draussen auf dem Platz). Am Nachmittag um 17.00 beginnt das Benefizkonzert mit Ági Kövecs, anschliessend Tanz der 7.Klasse (und mittanzen für alle, die wollen) und feiner ungarischer Aperó, und dann folgen noch Infos von Levente. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabeizusein! Und: Wir brauchen dann auch Mithelfende!

- **Bazar 1./2.Nov im Kirchgemeindehaus Höngg mit Honigtisch:** Auch da brauchen wir wieder Freiwillige, die am Honigtisch stehen (Freitag 16.00-21.00 und Samstag 11-15.30 Uhr) und erzählen von Göncruszka, der Schule „Talentum“ und dem Honig....

### **Bei uns und in Göncruszka (Arbeitswoche)**

- Die nächste **Arbeitswoche (2019)** findet (nicht wie zuerst ausgeschrieben im August, sondern) **im Oktober** statt. Montagabend 7.10. fahren wir los, sind dann Dienstagnachmittag in Göncruszka, Mittwoch bis Freitag sind wir stundenweise in der Schule „Talentum“ mit der Idee: Begegnungen und Miteinander mit den Kindern/Jugendlichen der Schule zu erleben im gemeinsam singen, basteln, usw. .... Z.B. ein Kinderchor (mit unserer Unterstützung), auch handwerkliche Kurz-Kurse (Mütze häkeln z.B. oder auch anderes) wären möglich. Also 3 Tage je 1-3 Stunden zusammen mit den Kindern, dazwischen Freizeit oder Vorbereiten oder anderswo mithelfen. Am Samstag sind workshops möglich, Hauptproben usw., und am Sonntag findet dann ein gemeinsamer Familiengottesdienst statt mit den „Produktionen“. Montag ist Budapesttag und Dienstagfrüh, 15.10. sind wir 8.20 Uhr wieder in Zürich. Sobald wir wissen, wer mit welchen Fähigkeiten mitkommt, können wir besser planen. Deshalb: Bald anmelden bei Elke Rüeegger-Haller! Flyer sind auf der homepage (mit Datum Infoabend). Für alle Angemeldeten gibt es ein Info- und Planungstreffen am Donnerstag 4.7. um 17.30 Uhr in der Kirche Letten.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die mittrugen und mittragen, mithelfen und mithelfen schliesst dieser Jahresbericht!

Zürich 29.4.19

Elke Rüeegger-Haller (Präsidentin)